

Der Kath. Kindergarten in Hohenfels sucht ab sofort eine

## Erzieherin (m/w/d) mit ca. 35 Std./Wo.

Bezahlung erfolgt nach ABD, angelehnt an den TVÖD.  
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den  
Kath. Kindergarten St. Josef,  
Johannessteg 3 – 92366 Hohenfels



**Requiem aeternam dona eis, Domine:  
et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus, Deus, in Sion;  
et tibi reddetur votum in Ierusalem.  
Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.**

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.  
Dir gebührt ein Loblied, Gott, auf dem Zion,  
und dir bringe man Gelübde in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet,  
zu Dir kommt alles Fleisch.

### Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt

In diesen Zeiten erleben wir, wie wichtig sozialer Frieden und Zusammenhalt sind. Am Weltmissionssonntag blicken wir nach Westafrika, wo die Kirche an der Seite der Menschen gegen die Folgen der Coronapandemie kämpft. Die Kollekte am Weltmissionssonntag ermöglicht Projekte in den ärmsten Ländern der Welt. In der aktuellen Situation werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht leer zu bleiben. Umso wichtiger ist es jetzt zusammenzuhalten. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie die kirchliche Solidaritätsarbeit am 25. Oktober 2020 mit einer Spende.



Spendenkonto LIGA Bank München  
IBAN: DE96 7509 0300 0800 04  
BIC: GENODEF1M05



Pfarrbrief  
von Hohenfels

18.10. - 08.11.2020 – Nr. 43/44/45

## SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN Mt 5,9

Solidarisch für Frieden  
und Zusammenhalt

missio



SONNTAG DER  
WELTMISSION  
**25. OKT.**  
2020

#Zusammenhalten

[www.weltmissionssonntag.de](http://www.weltmissionssonntag.de)

# "Lieber Jesus, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!"

Verehrte Pfarrangehörige, verehrte Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Vielleicht haben manche unter uns in Kindertagen so beten gelernt: „**Lieber Jesus, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!**“

Vor unserem geistigen Auge taucht das Bild eines kleinen Kindes auf, das vor seinem Bettchen kniet. Es hat die Hände gefaltet und blickt gedankenverloren nach oben, unschuldig, rein und fromm, und mit nur dem einen Wunsch im Herzen, diesem großen Gott wohlgefällig zu sein. „**Lieber Jesus, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!**“ – Ein altes Erziehungsideal.

Der Himmel galt als erstrebenswertes Ziel. Zum einen war der Alltag oft rau und hart. Die Lebensbedingungen waren einfach und schlicht.

Die Menschen waren Krankheiten und Schicksalsschlägen ungeschützt ausgesetzt als heute. Die Erde war ein Jammertal. Zum andern galt die Welt als verdorben und schlecht. Das Diesseits war gottwidrig. Deshalb war es am besten, sich abzuwenden, sich zu schützen vor der bösen Welt. Umso mehr ging die Blickrichtung auf das Jenseits. Diese Einstellung ist weitgehend passé. Der Himmel ist für viele kein Ziel mehr. Im Gegenteil. Wer will noch „in den Himmel kommen?“

„**Gute Mädchen kommen in den Himmel. Böse überall hin**“, lautete vor Jahren der Titel eines Buches. Es wollte uns weismachen, dass „Bravsein uns nicht weiterbringt“, wie der Untertitel hieß. „**Gute Mädchen (oder auch Jungen) kommen in den Himmel.**“ Wer „gut“ ist, wurde damit suggeriert, ist angepasst und einfältig. Er hat den Schuss nicht gehört und verpasst mindestens das halbe Leben. Der Himmel ist ein Ort für Langweiler und Spätzünder, ein Ort fragwürdiger Tugendhaftigkeit. Wer dagegen „böse“ ist, widersetzt sich allen Ansprüchen nach wohlgeformter Erziehung. Er lässt nichts aus, ihm bleibt nichts fremd. Er macht überall seine „Erfahrungen“ und hat was vom wahren Leben. Deshalb kann einem der Himmel gestohlen bleiben, obwohl in der närrischen Faschingszeit immer wieder voller Freude „*Wir kommen alle, alle, alle in den Himmel!*“ gesungen wird.

Der „Himmel.“ – In einer Freizeit- und Spaßgesellschaft, in der unser Glaube immer weniger eine Rolle spielt, lässt sich nicht mehr so selbstverständlich davon reden. Und doch – oder gerade deshalb – halten christliche Verkündigung und das Kirchenjahr bewusst daran fest, den Himmel immer wieder in den Blickpunkt zu rücken. Das gilt auch für das **Hochfest Allerheiligen** (*lateinisch: Festum Omnium Sanctorum, "Fest aller Heiligen"*), sowohl vom Festgedanken, als auch von den biblischen Texten her. Der Johannesbrief macht deutlich, was wir immer wieder als Gebetseinladung zum Vaterunser hören: „**Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es!**“

## Oktoberrosenkranz

Herzliche Einladung ergeht auch weiterhin zum Rosenkranzgebet. Insbesondere hingewiesen sei auf die besonders gestalteten Rosenkränze:

- Freitag, 23.10. um 18:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (glorreich)
- Freitag, 30.10. um 18:00 Uhr mit Lichtbildern (schmerzhaft)

Bitte bringen Sie dazu das Gotteslob mit.

## Bezirks-Oktoberrosenkranz

Am Dienstag, 20.10. findet in der Stadtpfarrkirche St. Andreas in Parsberg der **Bezirks-Oktoberrosenkranz der Kolpingsfamilien** statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 18:45 Uhr am Marktplatz.

## Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 22.10. geschlossen!

## Krankenkommunion

Der Pfarrer bringt am Freitag, 30.10. die **Krankenkommunion zum Allerheiligfest unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen**. Wer diese wünscht und noch nicht im Pfarrbüro registriert ist, kann sich telefonisch (Tel. 276) oder während der Bürostunden anmelden.

## Gottesdienste starten in die Winterordnung

Mit dem **Hochfest Allerheiligen** beginnen die Sonntagsvorabendmessen wieder um **17:00 Uhr**. Bei der jüngsten Pfarrgemeinderatsordnung wurde beschlossen, dass ab November die Werktag-Abendmessen um **18:30 Uhr** stattfinden. Auch den Messbesuchern in den Filialkirchen ist 18:00 Uhr (wie bisher) zu früh.

## Musica sacra - Gesang und Musik bei den Gottesdiensten

Sicherlich haben Sie schon bemerkt, dass in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder vom Kantor Kehrverse (Antiphonen) und Psalmen vorgetragen wurden, der Gemeindegesang reduziert wurde und alle Messen ohne Chorgesang und Musikgruppen stattfanden und **leider** weiterhin nicht stattfinden können. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass dies Richtlinien seitens des Bischöflichen Ordinariats Regensburg sind (aufgrund der staatlichen Vorgaben wegen Corona). In nicht wenigen Pfarreien unseres Bistums werden daher der Gesang heruntergefahren, vermehrt Orgelpräliminarien gespielt, oder von Kantorinnen und Kantoren Antiphonen und Psalmen vorgetragen, wobei von der Gemeinde nur der jeweilige Kehrvers wiederholt wird. Beim abendlichen Requiem am Allerseelentag wollen wir in die Psalmenmesse „*Milder Jesus, Herrscher du, schenk den Toten ew'ge Ruh'!*“ einstimmen. Zudem erklingt das „*Requiem aeternam*“ im gregorianischen Choral. Auch im Advent und an Weihnachten werden wir hin und da adventliche sowie weihnachtliche Antiphonen und Psalmen singen.

Wichtig ist, dass dies nicht als Konkurrenz zu unseren hochgeschätzten Chor- und Musikgruppen angesehen wird!! Wer gesundheitlich in der Lage ist, mit der Maske zu singen, sollte sie zum Singen anlegen.

# Allerheiligen und Allerseelen 2020

Die Corona-Krise wirbelt alles durcheinander. Überall ist von Hygienekonzepten und Einschränkungen die Rede, um das Virus nicht unkontrolliert zu verbreiten. Im Jahreslauf kommt mit Allerheiligen ein Fest, das genau dadurch fast über den Haufen geworfen wird. Durch staatliche Regelung, die, wenn sie auch unangenehm ist, doch sehr gut begründet ist, sind derzeit Versammlungen von über 200 Teilnehmern im Freien nicht möglich. Unser jährliches Totengedenken mit Gräbergang und Gräbersegnung gehört unzweifelhaft dazu. Deswegen entfallen in diesem Jahr die Totenfeierstunde in unserer Pfarrkirche sowie der Gang zum Friedhof und die Segnung der Gräber. Natürlich können und sollen Sie an diesem Tag und auch an Allerseelen die Gräber ihrer Lieben besuchen, ihrer im Gebet gedenken und im Anschluss sich im Kreis der Familie treffen. Wenn das ohne den festen Termin von Seiten der Pfarrgemeinde erfolgt, kann sich ein übergroßer Andrang vermeiden lassen.

Der Pfarrer wird jedoch am Allerheiligentag ohne Bekanntgabe des Zeitpunktes eine Segnung der Gräber vornehmen. In der Pfarrkirche werden Texte zum persönlichen Beten am Grab zum kostenlosen Mitnehmen ausgelegt. Der gesamten Bevölkerung sei für das Verständnis in dieser Krisenzeit gedankt. Wenn Sie dann auch noch den Menschen ein Gebetsgedenken schenken, die ihre Kraft und Intelligenz einsetzen, um dem Virus „die Zähne zu ziehen“, ist das ein guter Gedanke. Es ist gewiss besser, als über die Maskenpflicht zu jammern.

Die gottesdienstlichen Feiern an Allerheiligen/Allerseelen finden wie folgt statt:

## **Allerheiligen**

Samstag, 31.10.: 17:00 Uhr Festtagsvorabendmesse zu Allerheiligen  
Sonntag, 01.11.: 9:30 Uhr Festtagsamt als feierlicher Pfarrgottesdienst

## **Allerseelen**

Montag, 02.11.: 9:30 Uhr Totenmesse (danach **k e i n** Friedhofsgang)  
18:30 Uhr Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen

**Bei beiden Messfeiern: namentliches Totengedenken der  
+Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2019**



*In diesen Wochen entfallen zudem weitere Veranstaltungen, die einen festen Platz in unserem Pfarrleben besitzen:*

- ▶ Stehempfang der Ehejubilare im Pfarrheim
- ▶ Verkauf von Eine-Welt-Waren am Weltmissionssonntag
- ▶ Martinszug und Martinsfeier des Kindergartens
- ▶ Allerseelenrosenkranz in der Schießstättkapelle

Wir dürfen uns als Söhne und Töchter des einen Vaters fühlen, weil er uns seine ganze Liebe schenkt – schon jetzt. Zugleich weist die Lesung über das Jetztige hinaus und richtet unseren Blick auf die endgültige Begegnung mit Gott: „Was hier und jetzt ist, ist noch nicht alles. Da kommt noch etwas. Da gibt es noch etwas zu erwarten.“ Wörtlich: „**Was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden.**“ „Himmel“ bedeutet demnach in gespannter Erwartung zu sein auf die endgültige Begegnung mit der Liebe Gottes und in ihm vollendet zu werden. Ist das keine Perspektive?

Die Seligpreisungen im Evangelium schauen ebenfalls über das Hier und Jetzt hinaus. Sie lenken unseren Blick auf die neue Welt Gottes. **Jesus preist nicht den Mangel der Menschen selig, nicht ihre Armut, nicht ihre Trauer, nicht ihren Hunger und Durst nach Gerechtigkeit. Er preist die Menschen selig, weil gerade ihnen die besondere Liebe Gottes gilt.** Weil es etwas geben wird, das über das Sichtbare, über das viele Elend und Leid der Menschen hinausweist: „**Euer Lohn im Himmel wird groß sein.**“ Das ist keine Vertröstung, sondern eine tröstliche und stärkende Perspektive, in aller Bedrängnis des Lebens ein Ziel vor Augen zu haben.

Diesen Gedanken hält auch das Allerheiligenfest wach: Wir gehen nicht orientierungslos über die Erde. Wir haben eine Perspektive. Wir brauchen nicht planlos umherirren, wir haben ein Ziel. Deshalb erinnern wir uns all derer, die mit ihrem Leben schon bei Gott angekommen sind. Ganz gleich, ob offiziell heilig gesprochen oder nicht: **heilig sind alle, die in Gottes Ewigkeit leben.** Davon können wir im Grunde nur noch in Bildern sprechen. Die Bibel tut es mit Bildern von prächtigen Festmählern, von ewigen Wohnungen oder mit dem Bild der heiligen Stadt, des himmlischen Jerusalems.

In der Präfation zum Hochfest Allerheiligen heißt es: „**Heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem. Dort loben dich auf ewig unsere Schwestern und Brüder, die schon zur Vollendung gelangt sind. Dorthin sind auch wir im Glauben unterwegs und gehen mit Zuversicht dem Ziel der Verheißung entgegen.**“

*Der „Himmel“: Kein Ort für Weltfremde und Lebensferne. Kein naives Wolkenkuckucksheim. Kein Ort für moralische Superhelden oder Mauerblümchen.*

*Der „Himmel“: Der Ort, an dem unsere Widersprüche zur Ruhe kommen, wo Konflikte und Spannungen ein Ende finden. Der Ort, wo Trauer, Tränen und Tod besiegt sein werden. Wo Gott unser je eigenes Leben annehmen, wertschätzen und vollenden wird. Der Ort, wo ein Wiedersehen mit unseren Lieben verheißen ist!*

**So betrachtet: In diesen Himmel möchte ich wohl einmal kommen. Sie auch?**

*Ihnen allen ein gesegnetes  
Allerheiligenfest*

*Pfarrer Paul Conaliam V.C*

# WIR FEIERN GOTTESDIENST

## 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Oktober 2020

### 29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

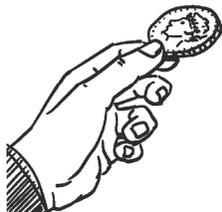
1. Lesung: *Jesaja 45,1-4-6*

2. Lesung:

1. *Thessalonicher 1,1-5b*

Evangelium:

*Matthäus 22,15-21*



Ulrich Loose

» Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

**8:15 Uhr** in Raitenbuch: **Kirchweihmesse** der Raitenbacher Ministranten f. +Mesner Johann Dechant („Mirtl Hans“)

*Psalmengesänge und Schubertmesse (Kantor und Gemeinde)*

**9:30 Uhr** **Pfarrgottesdienst für die Ehepaare, die in diesem Jahr seit 25, 40, 50, 55 und 60 Jahren verheiratet sind**

- Karin Walter f. +Bruder Matthias
- Liane Moore f. +Mutter Marianne
- Anna Stiegler f. +Eltern und +Bruder Georg
- Klaus Koller f. +Eltern Herta und Adolf zum Geburtstag

**11:00 Uhr** Taufe von **Tim Kotzbauer** (Sonnenstraße)

Mo., 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika – Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer – *keine hl. Messe*

Di., 20.10. Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland  
**16:30 Uhr** **Oktoberrosenkrantz für die Kinder und Schüler**

**19:30 Uhr** in Parsberg (Stadtpfarrkirche): **Bezirks-Oktoberrosenkrantz der Kolpingsfamilien**

Mi., 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln – *keine hl. Messe*

Do., 22.10. Hl. Johannes Paul II., Papst  
**14:30 Uhr** *Dekanatskonferenz in Parsberg*

**19:00 Uhr** Hl. Messe von einer gewissen Person zu Ehren der Mutter Gottes  
• KDFB Hohenfels f. +Mitglied Annemarie Eder

## Wo die Pferde versagen, schaffen es die Esel!

Johannes Paul II. (1920 - 2005), eigentlich Karol Wojtyła, Erzbischof von Krakau, Kardinal, wurde 1978 erster polnischer Papst

## 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. November 2020

### 32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: *Weisheit 6,12-16*

2. Lesung:

1. *Thessalonicher 4,13-18*

Evangelium:

*Matthäus 25,1-13*



Ulrich Loose

» Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. «

**8:15 Uhr** in Großbissendorf: **Kirchweihmesse** zu Ehren des hl. Leonhard und für alle +Bewohner von Großbissendorf

**9:30 Uhr** **Pfarrgottesdienst in den Anliegen aller Pfarrangehörigen**

- Johann Landfried f. +Maria Landfried zum Geburtstag
- Anna Stiegler f. +Onkel und +Tanten
- Von den Kindern f. +Eltern Franziska und Willibald Schwarz zum 3. Todestag der Mutter und zum Geburtstag des Vaters
- Brunhilde Nießl f. +Schwager Konrad Knauß und f. dessen + Sohn Klaus



zum 65. Geburtstag **Herrn Klaus Fürholzer** (Markstetten). Das 80. Lebensjahr vollendet **Frau Inge Holzner** (Lobenstein). Auf 85 Lebensjahre können **Frau Anna Söllner** (Effenricht) sowie **Herr Max Weigert** (ELPO-Str.) zurückblicken. **Herr Josef Kastl** (Seniorenheim Parsberg) begeht in diesen Tagen seinen 86. Geburtstag.

Unser ältester Mitbürger unserer Pfarr- und Marktgemeinde, **HERR FRANZ ROTHBAUER** vollendet im Seniorenheim Beratzhausen (bis vor kurzem noch in Hitzendorf wohnhaft) am 22. Oktober seinen **100. GEBURTSTAG!**

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren – besonders auch Herrn Rothbauer wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und vor allem Gottes reichsten Segen.



Das Fest der der „Goldenen Hochzeit“ kann anfangs November das **Ehepaar Josef und Brunhilde Nießl** (Ammelacker) begehen und somit auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Dem Jubelpaar entbieten wir unsere herzlichen Glückwünsche und viel Gesundheit für weitere gemeinsame und glückliche Ehejahre.

- Mi., 04.11. 18:30 Uhr Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand  
in Raitenbuch: hl. Messe Walburga Dechant f. +Sohn Hans
- Günter Hammer f. +Eltern
  - Ingrid Hammer f. +Vater und +Bruder
  - Monika Metz f. +Mutter
- Do., 05.11. 18:30 Uhr Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis  
Hl. Messe Erika Lang f. +Onkel Ernst und +Cousin Manfred
- Elsa Laßleben f. +Eltern und +Schwiegereltern
  - Marianne Braller f. +Eltern
  - Familien Niebler und Witka f. +Anna Posta, Vilsbiburg
  - Familien Niebler und Witka f. bds. +Verwandtschaft
  - Elsa Laßleben f. +Anton, Karl und Otto Dechant
- Fr., 06.11. 8:30 Uhr Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges – **Herz-Jesu-Freitag**  
Senioren- und Hausfrauenmesse für alle Armen Seelen –  
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten – kurze Andacht für  
die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde (GL 705/5) – Segen
- 16:30 Uhr **Allerseelenrosenkranz**
- Sa., 07.11. 14:00 Uhr Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht – Mariensamstag  
Taufe von Isabella Frieda Reisinger (Kapellenweg)  
**Vorabend vom 32. Sonntag im Jahreskreis**
- 16:30 Uhr Allerseelenrosenkranz
- 17:00 Uhr Vorabendmesse Regina Haiker f. +Ehemann zum Todestag
- Geschwister Söllner f. +Vater Wilhelm zum Geburtstag
  - Familie Mathilde Söllner f. +Sohn und Bruder Sigi zum Todestag
  - Eleonore Schmidt f. +Ehemann zum Namenstag
  - OGV Hohenfels f. +Mitglied Otto Weigert
  - Margareta Hammer f. bds. +Angehörige
  - Marianne Weigert f. +Schwiegermutter und f. +Schwager z. Todestag

- Fr., 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in  
Süddeutschland und Österreich
- 8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Familie Monika Rothbauer f. +  
Raimund Braller
- 18:00 Uhr **Oktoberrosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**  
*wir benötigen das Gotteslob* – sakramentaler Segen
- Sa., 24.10. Hl. Antonius Maria Claret, Bischof Santiago in Kuba  
**Vorabend vom 30. Sonntag im Jahreskreis**
- 18:30 Uhr Oktoberrosenkranz zum Wochenschluss
- 19:00 Uhr Vorabendmesse Christine Grauvogl f. +Vater Richard zum Geburts-  
tag und f. dessen +Geschwister
- Irmgard Kreupl f. +Vater zum Geburtstag und f. +Tante Kreszenz
  - Marianne Braller f. +Ehemann und Vater Raimund
  - Therese Schreiner f. +Ehemann und +Sohn Dieter zum Todestag
  - Therese Schreiner f. +Eltern und +Geschwister
  - Jahrgang 1940 f. +Schulkameraden
  - Marianne Steuer f. +Kreszenz Lutz
  - Marianne Steuer f. +Eltern
  - Marianne Weigert f. +Eltern zum Todestag des Vaters
- MISSIO-Kollekte**

***Ende der Sommerzeit –  
die Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt***

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

25. Oktober 2020

**30. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:

Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

9:30 Uhr **Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Weltmission**

- Katharina Graf f. +Eltern zum Todestag des Vaters
- Karl Hiltl f. +Mutter Katharina zum Geburtstag
- Fanny Eichenseer f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- Anna Stiegler f. +Großeltern
- Elisabeth Koller f. +Eltern und +Schwester
- Josef Schön, Hitzendorf f. +Eltern und +Geschwister
- Familie Nießl f. bds. +Eltern und +Geschwister

**MISSIO-Kollekte**



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

**November**

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

- Mo., 26.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*
- Di., 27.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*
- Mi., 28.10. **Hl. Simon und hl. Judas, Apostel (Fest)**  
 19:00 Uhr in Großbissendorf: hl. Messe Barbara Wittl f. +Verwandtschaft
- Erna Sippl f. +Ehemann Georg
  - Fam. Margarete Birgmeier f. +Ehemann, +Eltern u. +Schwiegereltern
- Do., 29.10. Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis  
 19:00 Uhr Hl. Messe Peter und Magda Weigert f. +Eltern Leikert zum Todestag der Mutter
- Edeltraud Kotzbauer f. +Mutter
  - Erika Lang f. +Nachbarn vom Lobenstein
  - Familie Franziska Gassner f. +Ehemann und Vater Josef zum Geburtstag
  - Familie Franziska Gassner f. +Heinrich Müller zum Geburtstag
  - Theres Dechant f. +Eltern und +Schwiegereltern
  - Theres Dechant f. +Geschwister, +Schwägerinnen und +Schwager
- Fr., 30.10. Freitag der 30. Woche im Jahreskreis  
 8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Brigitte und Krimhilde f. +Bruder Gerhard Münchsmeier zum Geburtstag
- 9:30 Uhr **Krankenkommunion zum Allerheiligenfest**
- 18:00 Uhr Oktoberrosenkranz mit Lichtbildern
- Sa., 31.10. **HOCHFEST DES HEILIGEN WOLFGANG, Bischof von Regensburg, Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg**  
**Vorabend vom Hochfest Allerheiligen**
- 16:30 Uhr Letzter Oktoberrosenkranz
- 17:00 Uhr Festtagsvorabendmesse Elisabeth Bayerl f. +Maria und Emil Alshut
- Johann Meier f. +Vater zum Geburtstag und zum Todestag
  - Von den Schulkameraden f. +Luise Wirth
  - OGV Markstetten f. +Mitglied Annemarie Eder
  - Jörg Eichenseer f. +Vater Alfons und f. +Oma zum Geburtstag
  - Margareta Hammer f. +Angehörige
  - Franziska Eichenseer f. +Schwester Barbara
  - Theres Dechant f. +Ehemann und Vater

**Selig seid ihr, wenn man euch schmählt und verfolgt  
 und alles Böse über euch redet um meinetwillen.  
 Freut euch und jubelt:  
 Denn euer Lohn im Himmel wird groß sein**

## ALLERHEILIGEN

1. November 2020

### Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

### 9:30 Uhr **Festtagsamt als feierlicher Pfarrgottesdienst**

- Ramona Scheld f. +Vater Raimund Braller
- Fanny Heider f. +Ehemann Martin und f. +Sohn Reinhard
- Barbara Schön, Hitzendorf f. +Geschwister und f. +Neffen Lothar
- Erika Fuchs f. +Vater Josef Wallner zum Geburtstag
- Familie Göschl f. +Ehemann und Vater Fritz Göschl

**!!!Die nachmittägliche Totenfeier in der Pfarrkirche sowie die Gräbersegnung finden heuer nicht statt!!!**

### Mo., 02.11. **ALLERSEELN – Gedenktag aller verstorbenen Christgläubigen**

9:30 Uhr Hl. Seelenmesse Familie Günther Graw f. bds. +Eltern und +Angehörige

- Erika Lang f. +Mutter Anna Lang und f. +Verwandtschaft

☞ nach d. Evangelium: *namentliches Totengedenken* der +Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2019

☞ der Friedhofs gang entfällt

### **18:30 Uhr Requiem für alle +Pfarrangehörigen, besonders für die Verstorbenen seit Allerheiligen des vergangenen Jahres**

☞ nach dem Evangelium: *namentliches Totengedenken* der +Pfarrangehörigen seit Allerheiligen 2019

☞ Psalmengesänge (Kantor/Gemeinde) u. „Requiem aeternam“

☞ Bei allen Gottesdiensten: Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas



*Das Tor der Ewigkeit  
 wird für alle geöffnet.*

Di., 03.11. Hl. Hubert, Bischof von Lüttich – Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein – Seliger Rupert Mayer, Ordenspriester – *keine hl. Messe*